

Ein Beitrag für den Klimaschutz in Kassel

Solargenossenschaft nimmt vierte Photovoltaikanlage auf dem Bürgerhausdach in Betrieb

BIEBERGEMÜND (wma). Mit der Inbetriebnahme ihrer vierten Photovoltaikanlage – und der zweiten innerhalb der Gemeinde Biebergemünd – schreibt die Solargenossenschaft Biebergemünd eG ihre Erfolgsgeschichte fort: Am gestrigen Freitagmorgen wurde die neue Dachanlage am Bürgerhaus offiziell eingeweiht.

75 monokristalline Solarmodule wurden auf dem Dach der Kegelbahn montiert, der geringen Dachneigung wegen aufgeständert um sieben Grad. „Die Anlage hat hier eine perfekte Ausrichtung: fast genau nach Süden“, wie Harald Betz von der ausführenden Firma Avalon Solar & Wind GmbH erläuterte. Das Lanzinger Unternehmen hat das Photovoltaik-Projekt von der Planung über die Wirtschaftlichkeitsprognosen bis hin zum Anlagenbau und der Installation betreut – mit der Auftragsvergabe leistete die Solargenossenschaft somit auch einen Beitrag für den Ausbau von Arbeitsplätzen in der Region.

Die Leistung der 75 Module soll künftig den Stromverbrauch von vier Haushalten abdecken – Klimaschutz, der sich auch rechnet: und zwar für die Gemeinde Biebergemünd und die Solargenossenschaft. Drei Prozent des Ertrags gehen an die Gemeinde, das Risiko und sämtliche Kosten trägt die Solargenossenschaft.

Vorstandsmitglied Jürgen Staab dankte Bürgermeister Manfred Weber für dieses zweite Projekt innerhalb der Gemeinde.

„Wir erfüllen hier eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe“, so Bürgermeister Weber. Denn gerade nach Fukushima seien die erneuerbaren Energien das Thema der Zukunft. Hiermit verwies er auch auf das ehrgeizige Ziel von Landrat Erich Pipa, der im Main-Kinzig-Kreis bis 2016

rund 40 Prozent des Gesamtstromverbrauchs aus alternativen Energien beziehen will. Bereits seit mehreren Jahren stelle die Gemeinde Dachflächen zur Stromgewinnung zur Verfügung.

Unter den Interessenten für die Dachfläche am Bürgerhaus habe nun einmal mehr die Solargenossenschaft das attraktivste Ange-

bot abgegeben. „Wir werden am Ball bleiben“, versprach der Bürgermeister. Auch Jürgen Staab hofft auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde – unter Beteiligung möglichst vieler Genossenschaftsmitglieder. Weitere Informationen über die Projekte der Solargenossenschaft Biebergemünd findet man im Internet unter www.Solargenossenschaft-Biebergemünd.de.



Projekt erfolgreich abgeschlossen (von links): Jürgen Staab, Bürgermeister Manfred Weber, Harald Betz und Albrecht Staab. Foto: Weitz

GT, 10.09.2011